

Infektionsschutzset für Ersthelfer

Anleitung zum Selbermachen

Diese Teile benötigen Sie:

1 Kunststoffbeutel (z. B. 3 Liter-Gefrierbeutel mit Schnellverschluss (Abb. 1) oder Polyethylen-Druckverschlussbeutel mindestens 20 x 30 cm (Abb. 2))

4 Stück Handschuhe

Nitril puderfrei oder Vinyl puderfrei (nach Möglichkeit keine Latexhandschuhe, da diese nicht so widerstandsfähig und reißfest sind), Größe nach eigenem Bedarf (bedenken Sie aber, dass in der Aufregung das Anziehen von genau passenden Handschuhen auf verschwitzte Hände schwierig sein kann, deshalb raten wir zu Handschuhen „eine Nummer größer“ (wenn Sie normalerweise medium (mittelgroße) Handschuhe verwenden, nehmen Sie lieber large (groß)).

1 Stück FFP2-Maske oder FFP2-Maske

Achten Sie darauf, dass die Maske kein Ausatemventil hat, damit sie auch den Verunglückten vor Ihnen schützt. Auf jeder einzelnen Maske müssen folgende Angaben zwingend aufgedruckt sein: CE xxxx (gefolgt von 4-stelliger Nummer der Zertifizierungsstelle („Notified Body“, NB), der Name oder das Logo des Herstellers, die Herstellerbezeichnung und die Norm, die die Maske erfüllt (das sollte so aussehen: „EN 149:.....“).

1 Stück Schutzbrille

Die Schutzbrille sollte soweit es geht die Augen schützen (also rundherum abdichten, Abb. X), es tut also auch eine Schwimmbrille

1 Stück Mund-Nasen-Schutz

für den Verunglückten. Es reicht prinzipiell auch ein einfaches Stofftuch aus, wenn sich der Verunglückte jedoch bewegt, sollte es Befestigungsbänder geben (deshalb empfehlen wir gleich die Verwendung eines Mund-Nasen-Schutzes). Dieser dient dem Schutz des Helfers vor ausgeatmeten Tröpfchen oder durch z. B. Herzdruckmassage produzierten Tröpfchen.

4 Stück Desinfektionstücher (oder flüssiges Desinfektionsmittel – Achtung: Auslaufgefahr!)

achten Sie auf die Eigenschaft mindestens „begrenzt viruzid“ oder „viruzid“. Das Produkt sollte eine „BAuA-Reg.-Nr.“ besitzen. Bei Verwendung von flüssigen Desinfektionsmitteln achten Sie unbedingt darauf, dass das Behältnis sicher verschlossen werden kann, da durch ausgelaufenes Desinfektionsmittel der restliche Inhalt des Infektionsschutzsets unbrauchbar werden kann.

evtl. 1 Stück Rettungsdecke

160 x 210 cm, silber-/gold-bedampfte Kunststofffolie zum Wärmeerhalt

evtl. 1 oder 2 Stück sterile Kompressen 10 x 10 cm

zur Versorgung kleiner blutender Wunden

Beilageblatt mit Informationen zur korrekten Anwendung der Inhaltsteile

Vorlage zum Download unter www.dgeh.de/edsa/ep-beileger.pdf

Herausgeber:

ERSTE HILFE DIREKT
Deutsche Gesellschaft für Erste Hilfe (DGEH) e. V.
80043 München, Postfach 15 03 05
Telefon (089) 26 27 28
Telefax (089) 2627-29190
E-Mail direkt@dgeh.de
WWW www.dgeh.de

Bestellungen:

ERSTE HILFE DIREKT
Vertrieb UG (haftungsbeschränkt)
85581 Poing, Postfach 12 45
Telefon (089) 54026-16555
Telefax (089) 54026-16559
E-Mail shop@erstehilfedirekt.de
WWW www.erstehilfedirekt.de

So bringen Sie alle Teile kompakt zusammen:

Packen Sie das Infektionsschutzset mit sauberen Händen (vorheriges Händewaschen mit Wasser und Seife für ca. 30 Sekunden) und auf einer sauberen Unterlage!

1. Bereitlegen der Teile
2. Handschuhe, Desinfektionstücher, ggf. Rettungsdecke in den Innenraum der Schutzbrille legen --> das dient auch dem Schutz der Brille vor Druck und Bruchgefahr!
3. FFP2-Maske (alternativ FFP3-Maske), Mund-Nasen-Schutz und Kompresse auf das Beilegeblatt legen und die Schutzbrille mit dem restlichen Material oben drauf
4. alles in den Kunststoffbeutel schieben
5. Luft auf dem Beutel streichen
6. Beutel verschließen
7. Beutel klein wickeln und mit Klebefilm verschließen

Wir wünschen Ihnen, dass Sie das Infektionsschutzset nicht verwenden müssen!

Ein Faltblatt mit Informationen rund um den Infektionsschutz für Ersthelfer erhalten Sie gedruckt kostenfrei unter direkt@dgeh.de oder als PDF zum Download unter www.dgeh.de/edsa/infektionsschutz-fb.pdf